

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 15/2025 · Donnerstag, 17. April 2025

20. „Sauberes Riesa“: Tüten, Flaschen, Möbelteile – und ein Kühlschrank

Kurz und
bündig.

Mit großem Einsatz unterwegs

„Punktlandung“

Der Doppelhaushalt der Stadt Riesa für 2025/26 weist bei den Personalkosten eine Gehaltssteigerung von 3 Prozent pro Jahr auf. „Nach dem Ergebnis der Tarifverhandlungen haben wir mit unserer Kalkulation also eine Punktlandung erreicht“, erklärte Finanzbürgermeisterin Kerstin Köhler vor dem Verwaltungs- und Finanzausschuss. Die Tarifparteien für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben sich auf 3 Prozent mehr Gehalt ab 1. April 2025 (also eine Nullrunde von Januar bis März) sowie nochmals 2,8 Prozent ab 1. Mai 2026 geeinigt.

Osterfeuer

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Riesa-Stadt ihr traditionelles Osterfeuer. Am Ostersonntag, 20. April, ist ab 16 Uhr am Gerätehaus Pausitzer Straße sowohl für Speis und Trank als auch für etwas Wärme gesorgt.

Besseres Wetter, mehr Teilnehmer, toller Einsatz: Die 20. Auflage der Müllsammelaktion „Sauberes Riesa“ brachte die freudige Erkenntnis, dass vielen Riesaern ihre Heimatstadt eben doch nicht egal ist. Während im Vorjahr nur die ganz eisernen Enthusiasten im Dauerregen loszogen, waren bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen mehr als 180 Teilnehmer aller Generationen an verschiedenen Stellen der Stadt und in den Ortsteilen unterwegs.

Die Cheerleader, die Jugend-



Die Schüler der „Oberschule am Sportzentrum“ waren voller Elan dabei.

Fotos: U.P.

gruppe des THW; einige Bewohner des Obdachlosenheimes, aber auf Initiative der

Diakonie auch einige Zuzügler aus anderen Nationen waren ebenso im Einsatz wie Schüler der Oberschule am Sportzentrum: „Aus den Klassen 7a, 9a, 9c, 10a und 10b haben sich Freiwillige gefunden“, so Lehrerin Anne Musiol. Von der Schule ging es an der Pausitzer und Rostocker Straße entlang und noch ein Stück durch die Pausitzer Delle – und man muss (leider) staunen, was man auf ein paar hundert Metern alles an unschönen Zivilisationsresten findet.

Rund 25 Kubikmeter Müll kamen zusammen: Natürlich jede Menge Plastik- und Glas-

flaschen, Papier, Pappe, Verpackungsmüll, Feuerwerksreste, aber eben auch Möbelteile, Reifen verschiedener Größen oder sogar technische Geräte. So fanden sich am Elbufer zwischen Gröba und der Innenstadt unter anderem ein Kühlschrank und ein alter Röhrenbildschirm. Das ließ sich natürlich nicht mehr im blauen Müllsack wegtragen, da sorgte die Stadt im Nachgang für den Abtransport. Natürlich ist Riesa nun bei weitem nicht komplett sauber, aber viele Engagierte haben einen tollen Beitrag geleistet.

U. Päsler



Die Jugendlichen scheuten auch nicht davor zurück, etwas tiefer im Gebüsch nach dem von anderen hinterlassenen Unrat zu greifen.



Frohe
Ostern

HEROLD

www.herold-riesa.de





Sanitär · Heizung · Klempnerei

PREFA · Blitzschutz · Innovationen

Wittenberger Straße 1 · Riesa
Telefon: 03525 518809

Stadtrat beim Bundespräsidenten Ehrenamt stärken

Die Körber-Stiftung und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier begrüßten vor einigen Tagen Stadt- und Gemeinderatsmitglieder aus ganz Deutschland in Berlin. Mehr als 100 ehrenamtliche Amts- und Mandatsträger aus Städten und Gemeinden diskutierten mit Fachleuten aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über die aktuelle Lage und Zukunft der Kommunalpolitik. Zur zweitägigen Veranstaltung gehörte auch ein Empfang durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Schloss Bellevue. Auch Helmut Jähnel, der schon seit 25 Jahren im Riesaer Stadtrat aktiv ist, nahm an dem Erfahrungsaustausch teil, der das Engagement der kommunalen Mandatsträgerinnen und -träger würdigte und ihre

mich sehr über die Möglichkeit gefreut, mit Bundespräsident Steinmeier und anderen engagierten Menschen Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren“, sagte Jähnel. In Deutschland setzen sich mehr als 200.000 ehrenamtliche Stadt- und Gemeinderatsmitglieder für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Kommunen ein. Hoher zeitlicher Aufwand, begrenzte Gestaltungsmöglichkeiten, wachsende Bürokratie und persönliche Anfeindungen machen es zunehmend schwieriger, die Ämter zu besetzen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Ergebnisse einer repräsentativen Forsa-Umfrage unter Stadt- und Gemeinderatsmitgliedern präsentiert. Die im Auftrag der Körber-Stiftung durchgeführte Umfrage



Als „erfrischend“ bezeichnete Helmut Jähnel das Gespräch mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (li.). Foto: privat

Bedeutung für die lokale Demokratie in den Mittelpunkt stellte. „Die kommunale Demokratie ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Miteinanders – und sie lebt vom offenen Dialog. Daher habe ich

beleuchtet die Rahmenbedingungen des Ehrenamts, aktuelle und zukünftige Herausforderungen in den Kommunen sowie die Erfahrungen der Amtsträger mit Bedrohungen und Gewalt.

Info: Körber-Stiftung

Am 3. Mai steigt die 4. Riesaer Laufmeile Strecken für jeden Anspruch



Auf die Plätze, fertig... Noch sind Anmeldungen für die unterschiedlich langen Laufmeilen möglich. Foto: U.P.

Zum vierten Mal sind alle laufbegeisterten Enthusiasten aufgerufen, zur Laufmeile nach Riesa zu kommen. Am Sonnabend, dem 3. Mai, stehen drei Strecken für jeden Anspruch zur Auswahl. Auch Walker und Läufer mit Handicap sind wieder gern gesehen. Erneut werden mehrere hundert Teilnehmer erwartet, darunter hoffentlich viele, die sich überwinden können, erstmals oder seit langem wieder die Laufschuhe anzuziehen. Der erste Startschuss auf dem Rathausplatz wird 11 Uhr ertönen. Beim BAMBINI-Lauf stürmen wieder hunderte Mädchen und Jungen los, um die 600 Meter lange Strecke ent-

lang der Hauptstraße zu bewältigen. Wenn die Puste knapp wird, motivieren wie in den Vorjahren sicher die Muttis und Vatis. Geschafft haben es aber immer alle und wurden mit einer Urkunde belohnt. Eine halbe Stunde später beginnt der Ein-Meilen-Lauf, ebenfalls auf dem Boulevard, bevor es 12 Uhr auf den „langen Kanten“ geht, der über fünf Meilen, also rund 8 km, durch den Stadtpark und entlang des Elbufers führt. Die Anmeldung ist unter www.laufmeile-riesa.de möglich. Laufbegeisterte können sich sowohl privat als auch für ihren Verein, ihre Schule, den Kindergarten oder ihr Unter-

nehmen anmelden. Die Institutionen mit den meisten Teilnehmern gewinnen den „ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi“-Pokal. Außerdem winkt wieder ein attraktives Preisgeld! Vorrangig geht es aber für alle ums Mitmachen und das Gemeinschaftserlebnis. Umrahmt wird die 4. Riesaer Laufmeile von verschiedenen Angeboten auf dem Rathausplatz. Dort erwarten die Besucher wieder sportliche Mitmachaktionen. Dazu gehört die Abnahme des Flizzy-Abzeichens des Landessportbundes, die Riesaer Jugendfeuerwehr hat sich ebenfalls angekündigt. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. C.W./U.P.

„Vortrag am Dienstag“ im Stadtmuseum

Das Kriegsende an der Elbe

Die Erinnerung an das Ende des 2. Weltkrieges vor achtzig Jahren wird auch in und um Riesa in vielfacher Form gepflegt. Im Winter 1945 näherten sich von Westen und Osten die alliierten Streitkräfte immer mehr Sachsen. In den letzten Tagen des Krieges stand unsere Region im Fokus schwerer Kampfhandlungen, erlebte auch noch Verbrechen an Zivilisten,

KZ-Häftlingen und Kriegsgefangenen. Marco Bretschneider recherchiert seit über 25 Jahren zur Militärgeschichte. In seinem Vortrag „Kriegssplitter: Kriegsende im Raum Riesa-Zeithain“ am Dienstag, 29. April, 17 Uhr im Stadtmuseum Riesa schildert er die Vorbereitungen zur Verteidigung der Elbelinie sowie die regionalen Kampfhandlungen zu Land und zu

Luft kurz vor Kriegsende. Dabei geht er auf regionale Quellen und auf die Erkenntnisse aus dem Studium der Akten in- und ausländischer Archive ein. Er ordnet die Geschehnisse in unserer Region anhand von Karten, Luftbildern und zeitgenössischem Filmmaterial in den Gesamtverlauf des Kriegsendes ein und verweist auch auf nach wie vor offene Fragen. Info: Museum

IMPRESSUM „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber: Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG) Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: John Jaeschke · Tel. 03525/601-485 · E-Mail: john.jaeschke@fvg-riesa.de
Redaktion: Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205 · E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Anzeigenleitung/Herstellung: Druckerei polyprint Riesa GmbH · Goethestraße 59 · 01587 Riesa Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133 · E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122 · E-Mail: c.eulitz@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 22.4.2025
Verteilung: Bachmann Direktwerbung Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185 · E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 25.4.2025.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077	
		Krematorium Durchwahl	453139	
	Nossen	Markt 34	035242/71006	
	Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963	
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101	
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330	
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917	
www.krematorium-meissen.de			...die Bestattungsgemeinschaft	



Riesas Feuerwehr im Einsatzjahr 2024 – Brände, Hilfeleistungen und ein gefährlicher Großeinsatz

Feuerwehr ist auch bei Jugendlichen attraktiv

Ob es sich um einen Trend handelt, muss die Zukunft zeigen, aber dass die Einsatzzahl für die Riesaer Feuerwehr stetig steigt, ist aus den Berichten der vergangenen Jahre deutlich erkennbar. Zur Jahresdienstversammlung vermeldete Stadtwehrleiter Robert Gudat für das Jahr 2024 exakt 599 Einsätze und hat zumindest einen von mehreren Gründen erkannt: „Die Leute kennen offenbar nur noch die 110 und die 112! Bei jeder kleinen Havarie im Haus wird statt des Bereitschaftsdienstes sofort die Feuerwehr geholt“, machte er seinem Unmut Luft. Aber nicht nur deshalb machen technische Hilfeleistungen inzwischen den größten Teil der Aufgaben aus, 251 waren es im Jahr 2024. Unter den 89 Bränden stechen 41 Containerbrände hervor. Außerdem war die Riesaer Wehr 20 Mal überörtlich zur Unterstützung in anderen Regionen gefordert, 88 Mal gab es aus verschiedenen Gründen Fehlalarme.

Ein einschneidendes Erlebnis für alle Beteiligten bildeten zwei Gefahrguteinsätze in der Teigwarenfabrik. Bei Reinigungsarbeiten mit Blausäure

gerieten sechs Mitarbeiter einer Spezialfirma in höchste Lebensgefahr. Insgesamt waren 50 Rettungskräfte und 120 Feuerwehrleute beteiligt, um die Menschen zu retten und 187 Säurefässer zu bergen. Die Riesaer standen dabei insgesamt 18 Stunden im Einsatz. „Gerade dieser Extremfall hat gezeigt: Wenn es darauf ankommt, ist unsere Feuerwehr zur Stelle“, brachte Oberbürgermeister Marco Müller seine Anerkennung zum Ausdruck. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden summierte sich im Jahr 2024 auf mehr als 3.400 – und damit sie dafür bestens gerüstet sind, absolvierten die Frauen und Männer der Riesaer Wehr in Summe 8.200 Ausbildungsstunden und zehn Einsatzübungen.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Mitgliederzahlen: Insgesamt haben die Abteilung der Hauptamtlichen und die sechs Stadtteilwehren 235 Mitglieder aller Generationen. Dabei ist die Zahl der aktiven Einsatzkräfte inzwischen wieder auf 125 gestiegen. „Mit 46 Kameradinnen und Kameraden unter 29 Jahren stehen wir sogar im Trend gegen die Demografie“, so Robert Gudat.



Erneut wurden mehrere Kameraden für 40, 50 oder 60 Jahre treue Dienste ausgezeichnet. Hans Dietrich (Mitte, grüner Pullover) ist sogar seit 70 Jahren bei der Feuerwehr. Horst Hofmann und Dieter Böcke (hintere Reihe, 3. u. 4. v.l.) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto: U.P.

Dass darunter acht junge Leute sind, die direkt aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen kamen, macht die dort engagierten Ausbilder wirklich stolz. Derzeit sind 56 Kinder und Jugendliche in fünf Jugendfeuerwehren am Start. Sie alle freuen sich auf ein Jubiläum: Am 1. Mai 1950 wurde in Riesa die damalige Pionierfeuerwehr gegründet, den 75. Geburtstag wird man mit der

Ausrichtung der Kreiswettbewerbe der Jugendfeuerwehren am 14. Juni in Canitz würdig begehen. Damit ist sie halb so alt wie die Wehr selbst, die im Vorjahr das 150-jährige Bestehen mit einer tollen Festveranstaltung im „stern“ sowie einem Familienfest begehen konnte. Und beim Blick in Richtung Klötzerstraße wächst die Vorfreude auf die neue Feuerwache, die sichtbar Ge-

stalt annimmt. Der Oberbürgermeister betonte, dass sich im Stadtrat alle Fraktionen zu diesem Projekt verständigt haben: „Das zeigt, dass die Stadt Riesa ihre Feuerwehr weiterhin bestmöglich unterstützt, weil sie für unser Zusammenleben unverzichtbar ist.“ Den 20. Juli 2026 haben sich nicht nur die Riesaer Feuerwehrleute als Tag der Einweihung schon im Kalender markiert. U. Päsler

Pausitzer Straße: Fertigstellung um fünf Wochen verschoben

Der Endspurt dauert etwas länger

Beim grundhaften Ausbau der Pausitzer Straße in der Riesaer Innenstadt ist der Endspurt im Gange. Allerdings musste die Fertigstellung um

rund fünf Wochen verschoben werden. Statt des bisher angepeilten Termins 28. Mai wurde in der aktuellen Bauberatung der 30. Juni 2025 als

neues Freigabedatum festgelegt.

Die Verschiebung ergibt sich aus mehreren Gründen, die sich seit dem Baustart im Juli

2024 summiert haben. So mussten die Arbeiten bereits in einer frühen Phase wegen eines Granatenfundes und den anschließenden notwendigen Untersuchungen durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst für mehrere Tage unterbrochen werden. Während der Herbst- und Winterzeit waren mehrere witterungsbedingte Pausen nötig, die insgesamt etwas länger ausfielen als die ohnehin eingeplante Unterbrechung. Zudem musste die Baustelle nach Auflagen der Polizei aus Sicherheitsgründen wegen der umfangreichen Gegenaktionen anlässlich des AfD-Parteitagess für mehrere Tage stillgelegt werden.

Weitere Ursachen sind in der sehr anspruchsvollen Koordination verschiedener Träger

beim Einbau und Anschluss verschiedener Versorgungsleitungen zu suchen. Auch das Auffinden von Schlacke im Baugrund und der notwendige Ausbau alter Medien, die nicht immer in den bekannten Plänen verzeichnet waren, sorgten für einige unvorhersehbare Überraschungen im Bauablauf.

„Die Verlängerung ist natürlich nicht erfreulich, aber unumgänglich. Gerade bei so einer wichtigen innerstädtischen Verkehrsader sollte das Prinzip ‚Qualität vor Schnelligkeit‘ unbedingt eingehalten werden“, so Oberbürgermeister Marco Müller. „Die beteiligten Firmen sind langjährige zuverlässige Partner der Stadt Riesa, wir vertrauen ihrer Kompetenz.“ U.P.



Am Ausbau der Straße sind mehrere Medienträger (u. a. für Gas, Wasser, Strom, Abwasser) beteiligt. U.P.

Stephen Bunting gewinnt die ELTEN Safety Shoes International Darts Open in der WT Arena

Doppelte Rekordkulisse in Riesa

Die Winamax European Tour machte wieder in Riesa Station – und wie: In der WT Energiesysteme Arena kürte sich Stephen Bunting zum International Darts Open Champion.

Damit gewann der Engländer nach dem Premier League Abend in Berlin das nächste Event auf deutschem Boden und sichert sich seinen ersten European Tour Titel. „Es fühlt sich unglaublich an. Ich bin so glücklich gewonnen zu haben. Hier Woche für Woche auf diesen Bühnen zu stehen und vor den besten Fans des Sports gegen die besten Spieler der Welt anzutreten, ist absolut fantastisch und ich danke allen, die heute hier gewesen sind“, sagte ein überglücklicher Bunting nach seinem Sieg.

Auf dem Weg ins Finale be-

siegte „The Bullet“ Bunting seine Kontrahenten Darius Labanauskas, Cameron Menzies, Karel Sedlacek und Luke Humphries. Dabei gelangen ihm drei Averages jenseits der 100 Punkte. Im letzten Match des Turniers setzte er dem Wochenende dann die Krone auf und gewann mit 8:5 gegen Nathan Aspinall. Der zeigte sich trotz der Niederlage nach dem Finale zufrieden: „Ich bin ganz ehrlich. Ich bin total fertig und mir ist im Finale einfach der Dampf ausgegangen. Bis vor zwei Wochen habe ich in zehn Jahren auf der European Tour ein Finale erreicht und jetzt in zwei Wochen zwei. Die Fans waren unglaublich. Danke dafür und Riesenglückwunsch an Stephen Bunting!“ Der deutsche Titelverteidiger Martin Schindler drang bis ins Halbfinale



Stephen Bunting ist derzeit in Topform und gewann erstmals auch in Riesa. Foto: pdc

vor, unterlag dort aber dem Finalisten Nathan Aspinall.

Apropos Fans: Mehr als 5.000 Zuschauer allein am

Samstagabend und 8.300 auf den gesamten Sonnabend verteilt sorgten für eine phänomenale Stimmung und gleich zwei neue Rekorde für die European Tour in Riesa. Insgesamt waren in den sechs Sessions der dreitägigen Veranstaltung rund 20.000 Dartfans in der WT Arena dabei.

Und sie erlebten auch sportlich Interessantes: So gewann mit Thibault Tricole erstmals ein Franzose ein Spiel auf der European Tour. Er setzte sich in der ersten Runde gegen Michael Smith durch, musste sich dann Dimitri Van den Bergh geschlagen geben. Das Riesaer Wochenende voller Rekorde und unvergesslicher Momente reiht sich würdig in die Geschichtsbücher der European Tour ein. PDC Europe

Teilnahme an der Cheerleading-Weltmeisterschaft

Vier Riesaerinnen im Nationalteam

Neben seiner Präsenz bei Deutschen Meisterschaften ist der Riesaer Cheerleaderverein (RCV) auch auf internationaler Ebene vertreten. Vier Sportlerinnen des Vereins wurden in die deutsche Nationalmannschaft berufen und nehmen vom 23. bis 25. April an der ICU-Cheerleading-

Weltmeisterschaft in Orlando im US-Bundesstaat Florida teil.

Die nominierten Athletinnen Jenny Scholz, Maya Batzke, Wilma Großkopf und Emma Oertel werden sie von RCV-Trainerin Sophia Herkt begleitet, die auch als Bundestrainerin fungiert. Sie hebt die

Bedeutung explizit hervor: „Die Nominierung von vier unserer Athletinnen für die Nationalmannschaft ist eine großartige Bestätigung ihrer Leistung. Sie haben hart gearbeitet, um sich diesen Platz zu verdienen, und ich bin überzeugt, dass sie Deutschland in Orlando würdig vertreten werden.“

Die WM in Orlando ist eines der größten internationalen Events im Cheerleading und bietet den Athletinnen die Möglichkeit, sich mit den besten Teams der Welt zu messen.

Die zahlreichen Erfolge des Vereins, zu denen eben auch die Berufung ins deutsche Auswahlteam zählt, sind nicht nur das Ergebnis intensiven Trainings, sondern auch der Unterstützung durch zahlreiche Förderer. Der Riesaer Cheerleaderverein bedankt sich bei seinen Sponsoren, Partnern und ehrenamtlichen Helfern sowie der Stadt Riesa und ihrem Oberbürgermeister. Sie alle ermöglichen den Sportlerinnen und Sportlern die Teilnahme an Wettkämpfen auf höchstem Niveau.

Der RCV bestätigt mit den aktuellen Qualifikationen und Nominierungen seine Position als leistungsstarker Cheersport-Verein in Deutschland. Die Kombination aus engagierter Nachwuchsarbeit, qualifiziertem Training und starker Unterstützung bildet die Grundlage für den anhaltenden sportlichen Erfolg. RCV

Auf Medaillenjagd

Bei den Hallenkreismeisterschaften für die Altersklassen 8 bis 11 Jahre in Großenhain schnitten auch 19 Kinder vom SC Riesa sehr erfolgreich ab. In den Disziplinen Sprint, Dreierhopp, Medizinballstoßen, Ausdauerlauf und Staffelläufen konnten sie insgesamt 5 mal Gold, 9 mal Silber und 5 mal Bronze erkämpfen. Erfolgreichster Sportler mit zwei Gold- und einer Silbermedaille war Henri (AK 11), gefolgt von Fabian (AK 11) mit 1 mal Gold und 2 mal Silber. Kurt (AK 10) und Pauline S. (AK 9) sicherten sich im Ausdauerlauf jeweils den 1. Platz. Über je zwei Silbermedaillen konnten sich Nora (AK 11) und Pauline G. (AK 10) freuen, über je eine Silbermedaille Sasha (AK 11) und Emil (AK 9). Je eine Bronzemedaille errangen Ludwig (AK 8), Rosalie (AK 9), Elsa (AK 11), Mex (AK 11) und Enno (AK 10). Neun Kinder verschiedener Altersklassen erreichten die Finals im 30-m-Sprint. Die Mädchen der U10 (AK 8/9) mit Rosalie, Sara-Maria, Pauline S. und Luna sicherten sich in der Staffel den 2. Platz. Bei den Staffeln der U12 (AK 10/11) siegten die Jungs mit Mex, Henri, Fabian und Enno sowie die Mädchen mit Ella, Sasha, Elsa und Nora. SCR



Voller Vorfreude geht es für fünf RCV-Sportlerinnen zur Weltmeisterschaft: Maya Batzke, Emma Oertel, Trainerin Sophia Herkt, Jenny Schulz und Wilma Großkopf (v.l.n.r.). Foto: RCV



Zum 100. Geburtstag von Paul Häusler

Ein Künstlerleben in und für Riesa

Der amerikanische Bildhauer und Maler David Smith (1906-1965) prägte den Ausspruch „Die Industrie ist nicht nur ein Ort der Produktion, sondern auch ein Raum für kreative Ausdrucksformen.“ Unter dem Titel „Gesichter der Arbeit – Das Stahlwerk Riesa in der bildenden Kunst“ wird das Stadtmuseum am Poppitzer Platz ab Oktober eine Sonderausstellung präsentieren. In dieser Schau sind unter an-



Der „Kokillenguss“ ist eines von vielen Motiven, die Paul Häusler im Stahlwerk Riesa fand.

derem auch Werke von Paul Häusler zu sehen. Am 13. April 2025 wäre der bekannte Riesaer Maler 100 Jahre alt geworden.

Paul Häusler, geboren im Hauerland, den damals deutschsprachigen Gemeinden in der Slowakei, musste nach einer Lehrausbildung als Kraftfahrer wie die meisten jungen Männer in den furchtbaren Weltkrieg. Nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft konnte er von 1947 bis 1950 an der Hochschule für Baukunst und Bildende Kunst Weimar studieren. Er war Meisterschüler an der Akademie der Künste Berlin und studierte danach an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Dort arbeitete er als Oberassistent im künstlerischen Ausbildungsbereich.

Seit 1958 wirkte Paul Häusler als freischaffender Maler und Grafiker in Dresden. Gemeinsam zog das Künstler-Ehepaar Paul und Margret Häusler 1965 nach Riesa. Hier gehörte er zu den Mitgliedern der



Paul Häusler bei seiner künstlerischen Arbeit.

Foto & Repro: Archiv Museum

Genossenschaft Bildender Künstler, ein Werkvertrag verband ihn mit dem Stahl- und Walzwerk Riesa. Unter anderem leitete er den Kunstzirkel im Klubhaus „Joliot-Curie“. Paul Häusler wirkte als Gründungsmitglied des Mu-

seumsvereins Riesa e.V. über zehn Jahre im Vorstand mit und trug dort maßgeblich zur Entwicklung des Stadtmuseums bei.

Nachdem seine Frau bereits 1993 verstorben war, lebte Paul Häusler bis zu seinem

Tod am 19. Juli 2005 in Diesbar-Seußlitz. Dank einer großzügigen zweckgebundenen Privatspende konnte der Museumsverein Riesa im Vorjahr mehrere Bilder und Skizzen aus dem Nachlass des Künstlers erwerben. R.G./U.P.

33. Riesaer Sommerakademie: Schnell anmelden!

Eine Institution künstlerischen Schaffens

Die 33. Riesaer Sommerakademie findet von Montag, 30. Juni, bis Samstag, 5. Juli, statt. Die Kurse können ab sofort über die Homepage des WohnKulturGut Gostewitz und beim Kulturförderverein Riesa (KFV) über www.kfv-riesa.de gebucht werden. Die Nachfrage ist groß, man sollte also schnell sein.

Unter den insgesamt 18 Kursen finden sich auch einige neue Angebote. Im Workshop Rock & Pop sind neue Leiter am Start. Um den Jazz erweitert, nennt sich der Kurs nun RockPopJazz. Ein Team gestandener Musiker um Micha Winkler und Lena Hauptmann kreiert mit den Teilnehmern ein gemeinsames Konzert zum Abschluss der Akademie. Wie immer können absolute Beginner wie auch Fortgeschrittene von Jung bis Alt teilnehmen und am Ende in einer fulminanten Bühnenshow abliefern, was in ihnen steckt.

Ganz neu sind in diesem Jahr die Kurse Aquarellmalerei mit Sylvia Ibach sowie Siebdruck und Schneiderei mit Sylvia Fenk. Außerdem werden für das junge Publikum erstmals drei Kinderworkshops angeboten, neben dem Angebot des Glashofs nun auch ein Kinderkurs Papierschöpfen mit Jana und Pauline Förster und die Druckwerkstatt für Kinder mit Nadine Lossie.

18 Kurse können belegt werden

Eine Vielzahl künstlerischer Kurse mit immer wieder neuen Kursleitern und neuen Teilnehmern haben die Riesaer Sommerakademie für beinahe zwei Generationen zu einer Institution des künstlerischen Schaffens gemacht. Begonnen hat es 1992 mit einer internationalen Akademie nur für Künstler. Schon bei der zweiten Auflage gaben Künstler in verschiede-

nen Kursen ihr Wissen an Teilnehmer aller Couleur und jeden Alters weiter. Viele Jahre fand die Akademie im ehrwürdigen Werner-Heisenberg-Gymnasium statt. Im Jahr 2012 zog sie mit den meisten Kursen nach Jahnishausen und Gostewitz aufs Land. Das bot mehr Möglichkeiten für Übernachtungen, Kursräume und das Kulinarische. Jährlich sind über einhundert Menschen in den verschiedenen Kursangeboten aktiv.

Wie immer wird es für alle Teilnehmer eine intensive Zeit des künstlerischen Schaffens. Es wird garantiert nicht langweilig und eingeladen sind bereits jetzt zum Tag der offenen Tür am Mittwoch, zum Offbeat am Freitag sowie zur Vernissage und zum Abschlusskonzert am Samstag nicht nur die Kursteilnehmer, sondern auch alle Riesaer und Kunst- und Kulturinteressierte aus nah und fern. Info: KFV

Taxi Walinisch



☎ **03525 - 733737**

Ihr hilfsbereiter Fahrdienst für alle Generationen u. jeden Anlass.

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel!

- Arzt- und Krankenkassenfahrten
- Dialysefahrten u. Bestrahlungen
- Fahrt zur Reha-Klinik
- Flughafentransfer
- Hotelfahrdienst
- Fahrten zum Einkaufen
- Geschäftskundenfahrten

Fuhrpark inkl. 1 Achtsitzer

Firma: Kastanienstrasse 8, 01591 Riesa



Neue Wege zum beruflichen Erfolg Erstes Jobcafé in Riesa

Im März fand das erste Jobcafé in Riesa statt – organisiert durch das Jobcenter des Landkreises Meißen. Die Großwäscherei Ellis Ost und Reifenhersteller Goodyear Dunlop Tires Germany präsentierten ihre aktuellen Stellenangebote.

Viele Kunden des Jobcenters nutzten diese Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee über neue Anstellungsmöglichkeiten zu sprechen. Außerdem konnten sie ihre Bewerbungsunterlagen direkt in den Personalabteilungen der Arbeitgeber einreichen.

Beide Unternehmen zeigten sich sehr zufrieden mit dem Bewerbungsnachmittag. „Das Jobcafé trägt bereits erste Früchte“, sagte Wibke Kutsche, Mitarbeiterin aus dem Personalbereich von Goodyear. „Wir haben mit einigen Bewerbern schon Termine für ein zweites Vorstellungsgespräch festgelegt. Zudem werden für mehrere interessierte Betriebsbesichtigungen angeboten, die zeitnah in unserer Produktionsstätte auf der Paul-Greifzu-Straße durchgeführt werden.“

Die positiven Ergebnisse der Premiere bestärken den Arbeitgeberservice des Jobcenters, die Reihe Jobcafé auch in Zukunft fortzusetzen. „Das Unternehmen Goodyear hat bereits seine Teilnahme am nächsten Jobcafé zugesagt“, informiert Ines Schuricht vom Arbeitgeberservice. „In den kommenden Wochen werden wir weitere Gespräche mit interessierten Unternehmen führen, um unseren Kundinnen und Kunden eine breite Auswahl an Stellenangeboten zu bieten.“

Das nächste Jobcafé findet am Dienstag, 3. Juni, in den Räumen des Landratsamtes am Standort Riesa auf der Heinrich-Heine-Straße statt. Info: LRA

**Bunt...
bunter...
FRÜHLING!**

Machen Sie mit uns gemeinsam die Zeit und so auch unseren **RIESAER** etwas bunter!

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker in unser Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**



Anzeigenannahme:

☎ 03525/727122

c.eulitz@polyprint-riesa.de

Elblandkliniken: Endoprothetik wird in Radebeul gebündelt Fachlich spezialisiert

Um die fachliche Spezialisierung weiter voranzutreiben, bündeln die ELBLANDKLINIKEN ihre Kompetenzen für die stationäre Behandlung der Patienten des EndoprothetikZentrums (EPZ) zukünftig im ELBLANDKLINIKUM Radebeul. Die bestehenden Sprechstunden finden weiterhin an den Standorten in Radebeul und Meißen statt. Die Behandlung von Gelenksbeschwerden an Hüfte und Knie durch Arthrose infolge

natürlichen Gelenkverschleißes oder auch gelenknaher Knochenbrüche erfordert ein hohes Maß an Kompetenz und Professionalität. Um dem medizinischen Bedarf gerecht zu werden, haben die Elblandkliniken 2015 in Meißen und Radebeul ein EndoprothetikZentrum gegründet und sind nach dem Qualitätssiegel Endo-Cert® zertifiziert. Das jährlich erneuerte Prüfsiegel bescheinigt den behandelnden Ärzten, Pflegekräften und Therapie-

ten ein besonders hohes Maß an Professionalität.

Seit Anfang des Jahres werden beide EPZ in Radebeul zusammengeführt. Vorstand Rainer Zugehör: „Die Eingriffe künftig konzentriert an einem Standort durchzuführen, ist eine nachhaltige Entscheidung. Wir sichern damit die Behandlungsqualität und das medizinische Versorgungsspektrum innerhalb der Unternehmensgruppe für die Zukunft.“

Info: ELK

Parkseminar in Jahnishausen

Frühjahrskur für den Schlosspark



Fast schon Tradition: Gemeinsames Gärtnern an Schloss und Pavillon.

Foto: Ursel Mans

Gepflanzt und gebuddelt, gegossen und gejätet wurde nach Kräften beim kürzlichen Parkseminar im Schlosspark Jahnishausen. Gut dreißig „Gärtnerinnen und Gärtner für einen Tag“ hatten sich eingefunden, um den altherwürdigen Park behutsam wieder „in Form“ zu bringen. Unterstützt wurden sie dabei

mit Werkzeug und Material auch von der Riesaer Stadtverwaltung. Gastgeber des Seminars waren der Landesverband Sächsischer Heimatschutz und der Schlossverein „Accademia Dantesca Jahnishausen“ e.V. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Lebensraumgemeinschaft sorgten sie für eine köstliche gesunde

Verpflegung wie auch ansprechende geistige Nahrung in Form einer botanischen Führung und eines Via-Regia-Vortrags. „Es hat wieder Spaß gemacht“, so die Rückmeldung einer Teilnehmerin, „in so schöner Umgebung zu arbeiten und etwas dazu beitragen zu können, dass es so bleibt.“ K.S.

Berger & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de

Öffentliche Bekanntmachung

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden in der Zeit vom **01.01.2025 bis 04.04.2025** im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:

- 9 Schlüsselbunde
- 6 Handys
- 6 Fahrräder
- Schmuck
- 2 Fahrradrahmen
- Kinderwagen
- Autoschlüssel
- Geldbörse

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.



„Maschine“ Birr und Uwe Hassbecker im „stern“ Helden des Ostrocks



Die „älteren Herren“ bringen es noch: Dieter Birr (li.) und Uwe Hassbecker gastieren im „stern“. Foto: D. Barthel

Im zweiten Versuch soll es nun klappen: Dieter „Maschine“ Birr, über mehr als 45 Jahre charismatischer Frontmann der Puhdys, ist am Sonnabend, dem 26. April, 20 Uhr mit seiner Show „Maschine intim – Lieder für Generationen“ in der Stadthalle „stern“ zu erleben. Schon der Titel knüpft eine emotionale Verbindung zwischen einstigen Solo- und Bandhits. Mit Uwe Hassbecker (Silly u.a.) hat Birr sich einen der besten Gitarristen des Landes eingeladen. Sie werden Klassiker des Ostrocks und neue Werke in ganz eigener Atmosphäre interpretieren.

Das Konzert sollte ursprünglich im Januar stattfinden. Aufgrund von Großdemonstrationen in Riesa und der nicht gesicherten Anreise sowohl der Künstler als auch der Zuschauer war es kurzfristig abgesagt worden. Für die damalige Veranstaltung erworbene Eintrittskarten sind weiterhin gültig. Karten gibt es zudem in der RIESA Information, im DDV-Lokal der Sächsischen Zeitung und in allen bekannten Vorverkaufsstellen. Zudem können Tickets unter www.wt-arena.de bestellt werden. Kartentelefon und Infos unter 03525-529422. Info: FVG



Im März 2025 konnten wir 8 Mini-Riesaer begrüßen: Mira Rita, Albert, Eva, Malia, Mailo, Fabio, Ella Marie, Leon Aris. Herzlich willkommen!

Parkraumeinschränkungen

Mittwoch, 23. April: Oststraße von Steinstraße bis Strehlaer Straße; Weststraße von Lauchhammerstraße bis Hafenstraße; Clara-Zetkin-Ring mit Parkständen

Freitag, 25. April: Uttmannstraße von Hafenstraße bis Paul-Greifzu-Straße; Hans-Beimler-Straße von Anwohnerparkplatz bis Heinz-Steyer-Straße; Am Hang (Parkplatz)

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Pausitzer Str./Lutherplatz: Bis voraussichtl. 30.6.2025 ist die Pausitzer Str./Lutherplatz zwischen Einmündung Hohe Str. und R.-Koch-Straße aufgrund des grundhaften Straßenausbaus voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Poppitzer Landstraße: Bis voraussichtlich 5.9.2025 erfolgt die Vollsperrung der Poppitzer Landstraße in Höhe des Brückenbauwerks 18. Grund ist der Abbruch und Ersatzneubau der Brücke. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Verbraucherzentrale warnt: Datenklau durch „Smishing“ Nur ein falscher Klick

Es ist nur eine SMS: „Ihr DHL-Paket konnte nicht zugestellt werden“ oder „Ungültige Postleitzahl verhindert die Zustellung ihres Paketes“ – so etwas landet derzeit bei vielen Verbrauchern auf dem Handy. Doch Vorsicht: Diese SMS sind gefälscht. Die Verbraucherzentrale Sachsen (VZS) warnt vor dem Betrugsphänomen „Smishing“. Der Inhalt der Nachrichten ist immer gleich: Ein Paket könne nicht zugestellt werden oder die Zahlung angeblicher Zoll-

gebühren sei fällig. Der alarmierende Ton soll zum schnellen Klick verleiten. Das Ziel: Daten sammeln oder Schadsoftware auf dem Gerät verbreiten. Deshalb warnt die Verbraucherzentrale davor, Links in SMS anzuklicken oder persönliche Daten weiterzugeben. „Wurde versehentlich auf eine solche Nachricht reagiert, sollte man unverzüglich sein Smartphone in den Flugmodus schalten und den Mobilfunkanbieter informieren“,

rät VZS-Mitarbeiterin Heike Teubner. Betroffene sollten zudem Beweise sammeln, zum Beispiel durch einen Screenshot der Nachricht. Bei finanziellen Schäden kann eine Cyber- oder Hausratversicherung helfen. Die Verbraucherschützer helfen gern bei diesen oder ähnlichen Problemen weiter. Termine können online über www.verbraucherzentrale-sachsen.de oder unter Tel. 0341 6962929 vereinbart werden. Info: VZS

Neue Hinweisschilder für Radfahrer Vom Bahnhof zur Fähre

Die Wegweisung für Radfahrer in unserer Stadt ist nochmals ergänzt worden. Auf der Strecke zwischen Bahnhof über die Fußgängerbrücke und die Querung der Berliner Straße (Fußgängerampel), weiter über den Karl-Marx-Ring Richtung Hotel „mercur“ und fortführend durch die Bahnhofstraße (Foto) wurden neue Schilder aufgestellt. Dabei handelt es sich um vier sogenannte Tabellen- oder Pfeilwegweiser sowie mehrere kleinere Zwischenwegweiser.

Die Schilder hängen jetzt in 2,50 m Höhe, um eine Verunstaltung mit Aufklebern möglichst zu verhindern.



Die Beschilderung gehört zum Projekt der besseren Verbindung zwischen Bahnhof und

Fährstelle. Auf den Wegweisern wird neben anderen innerstädtischen und überregionalen Zielen nun auch auf die Fähre verwiesen. Im November war bereits die Zuwegung direkt an der Fähre gebaut worden. Unabhängig von den Aktivitäten der Stadt Riesa wird derzeit durch den Landkreis Meißen eine Wegweisung mit so genannten Knotenpunkten geplant, die Teil eines gesamten überregional abgestimmten Netzes gleichartiger Wegweiser sein wird. U.P.

- Anzeige -

Kündigung eines Fitnessstudio-Vertrages wegen Erkrankung

- Anzeige -

Das Amtsgericht Riesa hatte in einem Urteil vom 15. November 2024 (Az. 6 C 255/24) darüber zu entscheiden, ob die Kündigung eines Mitgliedsvertrages über eine Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio aus einem wichtigen Grund wegen Erkrankung wirksam ist. Die Klägerin, eine regionale Fitnessstudio-Kette, hatte den Beklagten auf Zahlung weiterer Mitgliedsbeiträge aus einem Mitgliedsvertrag in Anspruch genommen, obwohl dieser den bestehenden Vertrag unter Verweis auf eine schwerwiegende Erkrankung aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung gekündigt hatte. Die Klägerin sieht die Kündigung nur als ordentliche Kündigung an und bestätigte die Beendigung des Vertrages erst zum Ende der vereinbarten Laufzeit. Das Amtsgericht unterstrich, dass ein fristloses Kündigungsrecht immer dann besteht, wenn das Mitglied durch eine nicht vorhersehbare Erkrankung auf unbestimmte Zeit daran gehindert ist, die Leistungen des Fitnessstudios in Anspruch zu nehmen, sodass ein Festhalten an einem langfristigen Vertrag unbillig wäre. Das ist dann der Fall, wenn das Mitglied so schwerwiegend und dauerhaft erkrankt ist, dass ihm die Ausübung von Fitnesssport für die restliche Vertragslaufzeit praktisch unmöglich wird. Das Amtsgericht gab der Klägerin im vorliegenden Fall allerdings recht, da im Kündigungsschreiben und dem beigefügten ärztlichen Attest zwar gesundheitliche Gründe ausgeführt wurden, nicht allerdings, dass diese gesundheitlichen Beeinträchtigungen von dauerhafter Art sind. Die ärztlichen Ausführungen „Fitnessstudio nicht empfohlen“ seien nicht ausreichend, um die Dauerhaftigkeit nachzuweisen.

Fazit: Um die Voraussetzungen eines fristlosen Kündigungsrechtes nachzuweisen und dieses durchzusetzen, bedarf es neben dem Nachweis einer schwerwiegenden Erkrankung des Beweises, dass diese Erkrankung dauerhafter Natur ist, was dann jedenfalls auch dem Attest zu entnehmen sein muss. Einen Anspruch auf die Mitteilung einer genauen Diagnose hat das Fitnessstudio dagegen nicht, da grundsätzlich den Angaben eines Arztes in einem Attest Glauben geschenkt werden kann (BGH, Urteil vom 8. Februar 2012, Aktenzeichen XII ZR 42/10).

Sebastian Lohse, Rechtsanwalt und Mediator, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse
Rechtsanwalt und Mediator

Martin Volkmann
Rechtsanwalt

Danny Graßhoff
Rechtsanwalt

Maria Fetzer
Rechtsanwältin

BSKP Riesa · Hauptstraße 44 · 01589 Riesa · Telefon 03525-5032-0 · riesa@bskp.de



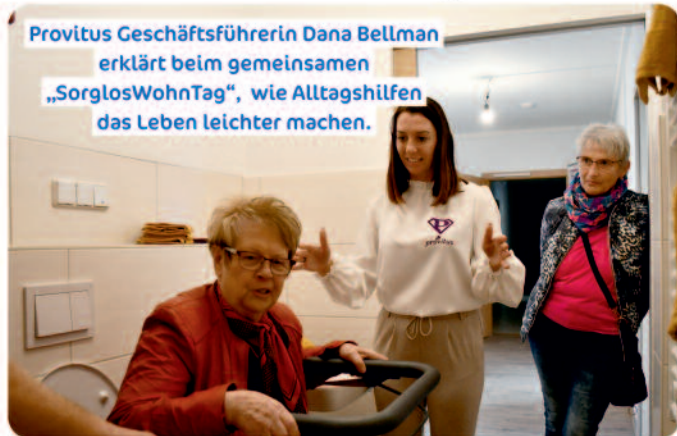


Ein Jahr „Sorglos Wohnen“ - gelebte Fürsorge im Alltag

WGR und Provitus als starke Partner für sorgenfreies Wohnen in Riesa

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben – sicher, selbstbestimmt und gut versorgt. Für viele WGR-Mieter ist das nicht nur ein Wunsch, sondern ein Stück Lebensqualität, das eng mit Heimat, Erinnerungen und Alltagsroutine verbunden ist. Genau hier setzt das Projekt „Sorglos Wohnen“ an – eine Kooperation zwischen der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (WGR) und dem Pflegedienstleister Provitus, die inzwischen seit einem Jahr besteht.

Ziel des Angebots ist es, älteren oder gesundheitlich eingeschränkten Mietern genau die Unterstützung an die Seite zu stellen, die im Alltag wirklich hilft. Auch wenn das Projekt noch nicht flächendeckend genutzt wird, zeigt eine aktuelle Mieterbefragung ein klares Bild: Das Angebot wird sehr geschätzt – vor allem die Sicherheit, im Bedarfsfall auf kompetente Hilfe zurückgreifen zu können.



Provitus Geschäftsführerin Dana Bellman erklärt beim gemeinsamen „SorglosWohnTag“, wie Alltagshilfen das Leben leichter machen.

Besonders oft werden Fahrdienste in Anspruch genommen. Auch Fragen rund um altersgerechte Anpassungen in der Wohnung – zum Beispiel im Badezimmer – treten zunehmend auf. Viele Mieterinnen und Mieter denken über Entlastung nach, möchten aber oft erst einmal in Ruhe besprechen, was überhaupt möglich ist.

„Gerade wenn es um Pflege oder gesundheitliche Einschränkungen geht, fällt es vielen Menschen schwer, den ersten Schritt zu machen“, weiß Michael

Nitzsche vom Pflegedienst Provitus. Aus der Sicht des Beraters durchaus verständlich, „...niemand spricht gern über ein Thema, das mit Veränderungen und vielleicht auch mit Ängsten verbunden ist“.

Ein Gespräch kann vieles in Bewegung setzen

Doch genau deshalb gibt es die Möglichkeit des kostenfreien und unverbindlichen Erstgespräches im Kundenbüro in der Puschkintor-Passage. „Hier geht es nicht um sofortige Entscheidungen, sondern um Zuhören,

Beraten und gemeinsames Abwägen“, so Nitzsche.

Große Entlastung durch kleine Veränderung

Oft wird erst in diesem Gespräch klar, wie groß die Entlastung durch kleine Veränderungen sein kann – sei es durch Mobilitätshilfen, einen Hausnotruf oder einfach das gute Gefühl, nicht allein zu sein. Auch Angehörige sind herzlich eingeladen, sich hier zu informieren.

„Für uns ist es wichtig, dass unsere Mieterinnen und Mieter in jedem Alter gut und sorglos wohnen – mit Würde, mit Sicherheit und mit dem guten Gefühl, begleitet zu werden. Mit dem engagierten Team von Provitus haben wir dafür genau den richtigen Kooperationspartner an der Seite“, resümiert WGR-Geschäftsführer Roland Ledwa und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztätig	

- Schlüsseldienst**
Schlüsseldienst Neider
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 8 61 27 26
- Entwässerungsanlagen**
Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 34 26 123
- Aufzugsanlagen**
Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 0 800 / 880 11 88
- Kabelfernsehen**
Telekabel Riesa GmbH
Telefon: 0800 - 165 16 61
- Gasttechnische Anlagen**
Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 51 / 11 30 02 63
- Heizungstechnische Anlagen**
Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Henry Wendt Installationsbetrieb
Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 0 35 263 / 66 30

Sanitärtechnische Anlagen
Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Henry Wendt Installationsbetrieb
Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 0 35 263 / 66 30

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden
Elektro Bräuning
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitzstraße)
Telefon: 01 62 / 7 63 81 74

EBD Riesa GmbH & RDL GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbelner Straße, Chemnitzstraße & Lange Straße)
Telefon: 01 60 / 92 47 74 46

Weitere Informationen zu den Notdiensten:



SORGLOS WOHNEN IN JEDEM ALTER



EINE STARKE KOOPERATION VON Wohnungsgesellschaft Riesa & provitus



WOHNRAUMANPASSUNG

- ESSEN AUF RÄDERN
- BETREUUNGSLEISTUNG
- ERSTGESPRÄCH
- PFLEGEHILFSMITTEL
- FAHRDIENST
- VERHINDERUNGSPFLEGE
- HAUSNOTRUF
- PFLEGESACHLEISTUNGEN

Sorglos Wohnen bei WGR & provitus
Alexander-Puschkin-Platz 4c

03525 - 65 777 30

www.provitus.de
www.wgr-riesa.de

